

Lage	47.6868°N, 12.4644°O
Höhe	950 m ü. NN
Ausrichtung	N
Wandhöhe	bis 20 m
Routenanzahl	46
Schwierigkeit	4 bis 9+

*Wenn die Sommerhitze den Schweiß aus jeder Pore treibt, stehen schattige Felsen hoch im Kurs, an denen man den Tag damit verbringen kann seiner vertikalen Leidenschaft zu fröhnen. Der bayerische Alpenrand hat da so einiges in petto. Ein noch sehr neues Gebiet liegt unweit des Masererpasses bei Reit im Winkl, tief in den Chiemgauer Alpen. Marinus Höflinger und Florian Maier haben hier mit großer Begeisterung ein kleines, aber feines Sommerklettergebiet hergerichtet. Neben einer zeitgemäßen Absicherung waren vor allem viele Stunden mit Bürste und Besen nötig, um die etwa 50 Linien kletterbar zu machen. Das Gebiet braucht aufgrund der schattigen Lage lange zum Abtrocknen und der Zustieg mit 40–50 Minuten (ohne Bike) sorgt dafür, dass übermäßiger Andrang ausbleibt.*

Anfahrt mit ÖPNV

Mit den RVO-Buslinien 9505 von Prien bzw. 9509 von Übersee nach Reit im Winkl. Ausstieg am Rathaus für Zustieg a) bzw. am Masererpass für Zustieg b).

Zustieg

a) Von Reit im Winkl auf dem Wanderweg über den Hausbachfall hinauf und weiter bis zu einer breiten Forststraße. Auf dieser nach links etwa 10 Minuten bis zu einer Gabelung. Nach links geht's 100 m zur Glapfalm, geradeaus führt die Straße durch eine kurze Hohlgrasse zu den ersten Felsen (40 bis 50 Minuten).

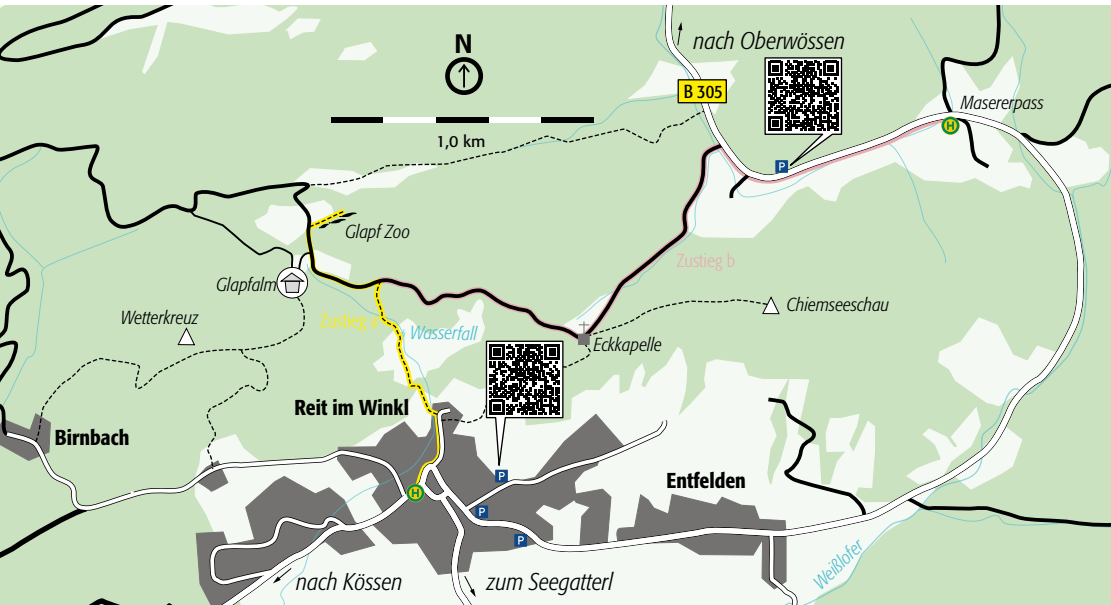
b) Vom Maserer Pass 500 m an der B305 Richtung Oberwössen bis zur Parkbucht Kletterwald und von dort noch 200 m bis links eine Forststraße beginnt. Auf ihr trifft man nach etwa 2 km auf Zustieg a). Diese Variante empfiehlt sich besonders mit Bike, zu Fuß ist man etwa 10 Minuten länger unterwegs als bei Variante a).



Foto, Topo und Textgrundlage aus dem Kletterführer Bayerische Alpen Band 1 von Markus Stadler  
ISBN: 978-3-95611-165-5  
© Panico Alpinverlag 2023

Mystisches, schattiges Ambiente am Glapf Zoo | Foto: Stefan Götschl





1	<b>Metzgerloch</b>	4	Marinus Höflinger 2020	18 m
Diagonale Rampe, die teils selbst abgesichert werden muss. Stand am Baum.				
2	<b>Banana</b>	5+	Flo Maier 2020	9 m
Seichte Verschneidung bis auf die Rampe.				
3	<b>Projekt</b>	?	Flo Maier	16 m
4	<b>Liane</b>	6-	Marinus Höflinger 2020	9 m
Kurze Wandkletterei an frechen Leisten.				
5	<b>Projekt</b>	?	Marinus Höflinger	16 m
6	<b>Bergwacht Plateau</b>	6+	Marinus Höflinger 2022	10 m
Knifflig an Seitgriffen.				
7	<b>Projekt</b>	?	Marinus Höflinger	18 m
8	<b>Woipadinger</b>	8	Marinus Höflinger 2022	16 m
Steile Kletterei.				
9	<b>Dschungelolympiade</b>	7-	Christoph Müller 2022	10 m
Leistenboulder am Anfang.				
10	<b>Katzensprung</b>	7+	Flo Maier 2022	10 m
Initialer Sprung und weite Züge, dann leichte Verschneidung.				

11	<b>Black Mamba *</b>	8+/9-	Marinus Höflinger 2020	18 m
Leistiger Einstiegsboulder, dann schuppig und über's Abschlußdach.				
12	<b>Toxic Odyssey **</b>	9-	Marinus Höflinger 2020	18 m
Pumpig aus der <i>Black Mamba</i> zum Loch traversieren, rasten und hoch bevor die Laktat-Vergiftung einsetzt. Eine der besten Routen des Gebiets.				
13	<b>Projekt</b>	?	B. Kühn, M. Höflinger	16 m
14	<b>Ape Arret</b>	7+/8-	B. Kühn, M. Höflinger 2020	16 m
Immer über die Kante hinauf, nicht in den Kamin ausweichen!				
15	<b>Cocorona Express *</b>	7+	F. Maier, M. Höflinger 2020	18 m
Verbindung von <i>Jungle Fever</i> mit <i>Ape Arret</i> , oben raus richtig anstrengend.				
16	<b>Jungle Fever *</b>	7-	F. Maier, M. Höflinger 2020	17 m
Alpine Fertigkeiten im Kamin sind hilfreich.				
17	<b>Mogli</b>	6+	Marco Zulehner 2020	14 m
Aus dem Kamin zum rechten Umlenker gemogelt.				
18	<b>Bludige Giraff</b>	7+	Flo Maier 2020	14 m
Steiler, athletischer Einstieg (spotten!).				
19	<b>Froschschelk al dente</b>	7+/8-	Marinus Höflinger 2020	14 m
Boulderstelle an der Dachkante (spotten!).				
20	<b>Orang und Utan *</b>	8+	F. Maier, M. Höflinger 2020	13 m
Weite Züge an kleinen Griffen.				
21	<b>Jungle Book *</b>	6	F. Maier, M. Höflinger 2020	15 m
Gute Aufwärmtour mit teils etwas weiteren Zügen.				

